

INHALTSÜBERSICHT

Vorwort	11
I	
Von dem neuerdings erhobenen vornehmen Ton in der jüdischen Philosophie	13
Der erhobene vornehme Ton	14
Die Gefahren des Briefeschreibens	15
Jüdische Philosophiegeschichte als Geschichte einer Verwechslung	15
Maimonidische Scholastik und rabbinisches Bilderdenken	16
Apologie des erhobenen Tons als philosophischer Rede	18
Maimonidische Scholastik als „philonische Tradition“ der Moderne	19
Bagdad und Jerusalem – Ex Oriente Lux	19
Maimonides über geistesschwache Bilderdenker	20
Streit mit Abraham ben David aus Posquières	21
Doppelte Gefahr der Bildhaftigkeit	22
Tonstudie I: Maimonides über religiöse Idioten	22
Tonstudie II: Maimonides über die philosophische Intelligentsia	23
Rabbinisches Bilderdenken: Midrasch und Kabbala	23
Bildhaftes Erscheinen und weibliche Gestalt	25
Die Heterogenität des Ursprungs – verschleiert	25
„Diese da!“ Das ist das Zeichen der Beschneidung	26
Rabbinisches Zeigen mit Fingern (deixein – leharot)	27
Jenseits des feministischen Blicks: Spuren deiktischen Bilderdenkens im Midrasch	29
Wendung zum Bild	30
Atelier als Ort für Midrasch – Rosenzweigs Bilderwand	31
Vom „Aufstand der Bilder“	31
Ha’atelier – werkstatt für philosophie und kunst	32
Rembrandt und Midrasch	33
II	
Brief an einen Künstler: „Es ist Zeit für mich zu singen“	35
Verschwindungen	35
Biblische Landschaft	36
Feindliches Begehren: Bruderkrieg – Bruderkuss	38
Neschek/Neschika: Waffengewalt und Liebeskraft	39
Midrasch und Malerei	41
Spurensuche nach Engeln	41
Ihre Linke war unter seinem Haupte: Spiegelungen und Vertauschungen	42
Mutter und Sohn – Weißhätigkeit	43
„Lasse mich los!“ – „Nein, ich lasse dich nicht!“: Das Geheimnis einer Umarmung	44
III	
Bella auf dem Kopf: Rabbinisches Bilderdenken und Chagall	53
Chagall	53
Die „kleine Pforte“	54
Moses am Sinai – Eine Theorie der Malerei?	62
Spurenlese nach Zeichen: Es glüht der Pinsel, der geschwind den Blitzstrahl verfolgt ...	66
Die unlesbare Schrift – Die Malerei als Utopie des Textes	66

„Zeige mir deine Gestalt“	68
Kopfgänger und andere Gegenläufer der Zeit	68
Die Welt steht Kopf	70
Bella auf dem Kopf	71
IV	
Maria Magdalena und die Liebende aus dem Lied der Lieder	77
„Sie aber hörte nicht auf, meine Füße zu küssen“ (Lk 7,45)	77
„Er küsse mich mit seines Mundes Küssen...“ (Hld 1,2)	78
Die (weibliche) Corona als Krone der Männlichkeit	88
„al'muth“ – „Bis an den Tod“?	90
V	
Sabbat und liturgische Geste: Einfaltung der Ewigkeit in die Zeit	93
Aporien des Schweigens: Vom „Hören ohne Widerrede“	98
VI	
„Wenn jemand einen Ort sieht, an dem Israel Wunder geschehen sind, soll er sagen“ ...	103
Blutspuren	105
Zur talmudischen Dekonstruktion des totalen Krieges	107
Vom Verschwinden des Monotheismus	108
VII	
„Und was wären dann die Bilder?“	111
Unlesbare Daten, Unschärfe-Relationen	113
VIII	
„Der blinde Illustrator sieht in der Dunkelheit Allahs Pferde“	115
Arbeit an der Bilderfrage mit Orhan Pamuk	115
„Ich, das Pferd“: Osmanische Malkunst und Vielgötterei	116
Aufzeichnungen eines Blinden	118
Barnett Newman: „Reine“ Malerei als poiesis	119
Vollendung und Vernichtung: Blindlings ausgeführte Gesten der Projektion	120
Kleine nutzlose Splitter: Satoris	121
IX	
Ort/Makom	127
Manifest zur Gründung einer (jüdisch-islamischen) Werkstatt/Akademie für Wissenschaft und Kunst	127
Vorbilder	127
Arbeit mit Aby Warburg	128
Politisches Plädoyer für die Werkstatt	129
Desiderata	131
Ortsverschiebungen	131
Das Atelier des Künstlers	132
„Allortigkeit“	133
Abbildungsverzeichnis	135
Bibliographie	137
Antike und Mittelalterliche Quellen und Literatur	137
Sonstige Literatur	139
Nachschlagewerke	148